

Uradrucker Rundschäftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwester.

Mit hoher Statthaltereiz-Bewilligung.

N^o 10.

Samstag den 8. März 1845.

7. Jahrgang.

Announce.

Gefertigter hat so eben eine Auswahl inländischer Fabrikate bester Qualität erhalten, als: Gäschner Tücher, — fortirt in allen Farben — Tostin und Casimir, wie auch alle Gattungen Seidens und Atlas-Stoffe zu Silts, von deren Echtheit sich mehre Herren des hiesigen Gewerbs-Schutzvereines die Ueberzeugung verschafften, weswegen besagte inländische Erzeugnisse um möglichst billige Preise bestens empfohlen werden. Auch sind bei ihm fertige Herren- und Knaben-Kleider billigst zu bekommen.

Daniel Rodler,

Kleidermacher, im Gantner'schen Hause, neben dem „weißen Kreuz“.

Anzeige.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er durch mehrjährige Arbeiten in Haurts und Residenzstädten des Auslandes, wie auch in seinem geliebten Vaterlande, sich richtige Arbeitskenntnisse erworben habe, und sich durch prompte Bedienung bestens zu empfehlen suchen wird; daher einen hohen Adel, ein verehrungswürdiges Publikum und die geehrten Gönner um geneigten Zuspruch bittend, hochachtungsvoll geharret Unterthänigster

Andreas Marschal der jüngere, Frauenkleidermacher.

Hat seine Wohnung dem Minoriten-Klostergebäude gegenüber, im Tunnner'schen Hause, 1. Stock.

Rose

zur Ziehung schon am 19. April l. J.,

der Weingärten-Besitzung und der

prächtigsten Villa,

sind in größter Auswahl und sehr billig in der Schreibstube des

J. B. DAURER,

fünf Perchengasse No 440, im 1. Stock, Thüre rechts, zu haben.

In der Spezerei-Handlung

des

Georg Kinsky,

in der Schönen-Gasse in Urad,

ist so eben frisch angekommen, und zu auffallend billigen Preisen zu bekommen:

Kaffee f. f.	das Pfund	1 fl. 18 kr. W. W.
detto m. f.	• • •	54 • • •
Zucker fein Raff.	• • •	57 • • •
detto melis	• • •	54 • • •
Frische Sicilianer Weinberl	• • •	30 • • •
Sultan-Rosinen	• • •	42 • • •
Frische Kranz-Feigen	• • •	20 • • •
detto Puglieser	• • •	18 • • •
Pfeffer, rein geläutert	• • •	1 6 • • •
Süße Mandeln	• • •	54 • • •
Cassia ligna	• • •	1 48 • • •
Weibrauch	• • •	1 18 • • •
Orf. Tafelöl - (k. wei)	• • •	1 • • •
Karoliner u. ostigianer Reis	• • •	24 • • •
Jamaika-Rhum, die Halbe	• • •	2 • • •
Frische Hausen, das Pfund	• • •	30 • • •
detto Hausenroten, Dsavaer Pf.	• • •	1 42 • • •
detto Karanf. Schnecken, 100 St.	• • •	2 45 • • •

In der Spezerei-Handlung

„zum Dampfschiff“

ist frischer Caperton-Fisch und Oliven angelangt.

In der Glas-Handlung

des

Alois Wimmer

find

große Spiegeln

in modernen Golds und Holzrahmen, dann brillanteste, geschliffene und ordinäre Glaswaaren in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen zu bekommen. Auch bes findet sich daselbst

die Niederlage

von Siebenbürger Steingut, welches als ausgezeichnet gutes inländisches Erzeugniß zu festgesetzten Fabrikspreisen verkauft wird.

Krader Erzeugniß = Annonce.

Unterzeichneter empfiehlt einem verehrten v. t. Publikum das durch seine Heilkraft so sehr bewährte Hühneraugen-Plaster, ferner Pomade, die Haare schwarz zu färben, und eine andere Gattung, das Kuss fallen der Haare zu verhindern. Steife Pomade, fixateur genannt, das Haar glatt und frisirt zu erhalten; vortreffliche Handseife, und sehr haltbare Bartwische. — Ganz besonders empfiehlt er das sogenante, von ihm fabrizirte Krader-Wasser, welches an Geruch und Stärke dem Köllner nicht nachsteht.

Gefertigter ist in den Stand gesetzt, obige Artikel, welche er früher vom Auslande bezog, selbst zu verfertigen und schmeichelt sich eines geneigten Zuspruchs.

Julius Schwelengreber,
Friseur und Parfümeur.



Anton Konrath,

Uhrmacher zu Krad,
im Baron Forray'schen Hause,
unter dem Schilde:

„zur Pendeluhr“

empfehlen sein Lager aller Gattungen, sowohl Stoch-, als Taschenuhren in Gold und Silber, zur beliebigen Größe, wie auch eine Auswahl **Koroco-Bilduhren**, kleine **Pendeluhren** von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt. Zugleich ist eine Auswahl Spielwerke mit zwei und drei gut ausgewählten **Lanner-** und **Strauß'schen** teutschen, ungarischen, **Polka-** und **Opern-**Stücken zu den billigsten Preisen; auch sind alle Gattungen französische, ganz flache Cylinders- und Facettes-Uhrgläser zu bekommen.

Ferner werden alte Uhren gegen neue billigt eingetauscht, alle Gattungen Uhren zur Reparatur angenommen, und auch jede in dieses Fach einschlagende Bestellung prompt und auf das Schnellste effectuirt.

Für Verkauf und Reparatur wird garantirt.

Eine Auswahl

von

Schießgewehren, Pistolen u. Läufen,

aus der berühmten Fabrik des Emile Lepage in Belgien, sind während der Marktzeit billigt zu haben bei

Alexander Weiler,
Eisenhändler zur „goldenen Schaufel“.

Herrn

Mode-Bilder

sind zu vergeben in der Redaktions-Kanzlei.

Kundmachung.

Zur Sicherung meiner eigenen, als auch der von meinem ersten Gatten Paul Loser rückgebliebenen Waisen Erbschaft, habe ich für nöthig erachtet, hies mit öffentlich bekannt zu machen, daß das bisher öfters als Eigenthum des Franz Lones verlaublichte und am Gde der Schlangens- und Stadthausgasse befindliche Paul Loser'sche Haus, vermög herabgelangtem hohen Hofdekret, so wie ehemals zu meinem und der Paul Loser'schen Waisen Vermögen gehört.

Marie Hradetzki,

früher Paul Loser's Witwe,
gegenwärtig Gattin des Krzten Franz Klein.

Aufforderung.

Hiemit ersuche ich Gefertigter alle Jene höflich, welche in die Modewaaren-Handlung zum **Napoleon** für abgenommene Waaren schulden, mir die Geldbeträge in erwähnte Handlung je eher gütigst zu überbringen, da ich diese Schulden vom hiesigen kbl. Wechselgerichte als bares Geld auf meine Forderung übernommen habe.

Lazar Hirschl,
Kaufmann.

Anzeige.

Gefertigter hat die Ehre, einem hochverehrten v. t. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er jede vorfindige Zimmermalers wie auch Anstreicher-Arbeit anzunehmen sich erbietet, und da selber zu diesem Zwecke keine Mühe und Unkosten gespart, um die neuest modernsten Muster aus Pesth sich eigen zu machen; so hofft er daß ihm durch mehre Jahre geschenkte Zutrauen auch weiterhin, durch Schönheit seiner Arbeit und möglichst billige Preise, erringen zu dürfen.

Zugleich zeigt Gefertigter hiemit seine aller Art geriebene Del-Firniss-Farben an, welche bei ihm gegen billige Preise fertig zu bekommen sind, mit dem Bemerkten, daß die im größeren Quantum benöthigenden Farben zwei oder drei Tage vorher gemeldet werden müssen.

Nathan Steinitzer,
Zimmermaler.

Wohnt im Gantner'schen Hause, neben dem „weißen Kreuz“.

Als ungarischer Sprachlehrer

empfehlen sich ein tüchtiger Ungar, welcher auch der deutschen Sprache vollkommen kundig ist. Auskunft ertheilt die Redaktion.

Ein neuer fertiger Waagen,

mit Jalousien, batardeartig zum Einfallen, mit silberplattirtem Beschlag, und allen erforderlichen Bequemlichkeiten versehen, ist als eigenes Fabrikat zu verkaufen in Neu-Krad bei

Anton Winkler,
Sattlermeister.

Ein Fortepiano

ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. Näheres in der Modewaaren-Handlung der Charlotte Wallfisch zu erfahren.

Zu verkaufen.

- 15 Eimer Ménécher Ausbruch von 1839 und 1841.
 100 rother Wein von 1844.
 50 weißer Wein von 1843.
 40 Schiller von 1843.
 10 Magnarather von 1834.
 10 Ménécher süßgekochter von 1844.
 10 Ausbruch-Maschlasch von 1844.
 Das Nähere in der Kapellengasse Nro 328.

Verkaufs- und Pacht-Anzeige.

In den, im 1861. Temescher Comitats liegenden Herrschaften Székésüt und Nagysalá sind verschiedene Gattungen veredelte Obstbäume, das Stück zu 30 kr., und Nußbäume zu 18 kr. W. W. zu bekommen; auch sind 20 Klafter Heu, guter Qualität, zu verkaufen; endlich sind 300 Joch Wiesen, von Georgi angefangen, in Pacht zu geben. Näheres zu Székésüt bei

Adalbert Leitner,
 herrschaftlichem Rentmeister.

Hausplatz-Verkauf.

Der in der Schlangengasse befindliche Hausgrund von 462 Quadrat-Klaftern, wird durch den Eigenthümer, Hrn. Senator Albert Franzely, — wohnhaft in der Morgengasse, im Stetin'schen Hause — aus freier Hand verkauft.

Haus-Verkaufs- und Mieth-Anzeige.

Das in der Kreuzgasse unter Nro 517 befindliche Dongo'sche Haus ist zu verkaufen, in welchem vom 1. Mai l. J. 3 Zimmer, Küche, Speisekammer und Holzschoppen zu vermietthen sind. Näheres beim Hauseigenthümer.

K u n d m a c h u n g.

Im Namen Sr. Hochgeboren Herrn Grafen Gustav Hadik v. Futak wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß die mit allergnädigstem königl. Privilegium in dessen Markte Szemlak abzuhalten bewilligten drei Jahrmärkte stets zwei Wochen vor dem Krader und eine Woche vor dem Battonyaer Jahrmärkte abgehalten werden. — Zugleich wird auch bekannt gemacht, daß von Seite Sr. Hochgeboren Herrn Grafen, als betreffenden Gutbesitzer, auch im gegenwärtigen Jahre 1845 weder von den Käufern noch Verkäufern der mindeste Zoll abgenommen wird.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der gräflich Joseph Anton Wenckheim'schen Herrschaft Békés, wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß, nachdem der im Markte Békés

alljährlich abzuhaltende Gabrieli's Markt in diesem Jahre eben in den Oster-Feiertagen sich ereignet, derselbe nicht wie gewöhnlich am Montag, sondern den darauf folgenden Mittwoch, das ist am 26. März, begangen wird.

Regalien-Verpachtung.

In den, im Krader Comitats liegenden Herrschaften Jaránd und Neu-Panát werden die Wirthshäuser, Fleischbänke und Branntweinhaus auf 3 nacheinander folgende Jahre verpachtet, und zwar in Jaránd und Barschánd vom 1. November l. J., in Neu-Panát vom 1. Jänner 1846 angefangen. Die Unernehmer wollen ihre Offerte spätestens bis Ende Juni l. J. an den Hochgeboren Herrn Generalen, Grafen Frank Gyulai, nach Wien einsenden. Die näheren Bedingungen sind sowohl bei den betreffenden Wirthschaftsämtern, als auch in Wien in der Privat-Geschäfts-Kanzlei des p. t. Herrn Eigenthümers zu jeder Zeit einzusehen.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der königl. Temescher Kameral-Administration wird hiemit bekannt gemacht, daß am 12. März l. J. zu Facset, in der Verwalteramts-Kanzlei, unter dem Vorsitze des Administrations-Actuars Ernest Franz Müller, das im Bultscher Bezirk beiläufig mit 2 bis 3000 Klafter jährlich zu erzeugende, und an das Banater Marosch-Ufer zu Seltsova, Peverzina, Obzetrof, Dorogés und Hessyúó Kameral-Herrschaftlicherseits beizuführende, und in Klaffern aufzustellende Rothbuchens und Rothweichens-Commerzholz auf 6 nacheinander folgende Jahre im Wege der Licitation, contractmäßig veräußert werde.

Kaufslustige werden demnach vorgeladen, am obbestimmten Tage in der Facseter königl. Kameralamts-Kanzlei, mit der zu diesem Unternehmen nöthigen Hypothekar-Sicherheit und dem erforderlichen Kneigeld versehen, einzufinden, oder ihre schriftlichen Offerte versiegelt, bis 11. März l. J., dem Licitations-Präses postfrei nach Facset einzusenden. Temeswar den 20. Februar 1845.

Bekanntmachung.

Von Seite der königl. Kameral-Herrschaft Ménécher Distrikts wird bekannt gemacht, daß die Schankgerechtigkeit in Ménésch, Paulisch, Mendorlof, Sziesér, Glogowag, Radna, Ruvin und Kovaszing am 5. Mai l. J. zu Krad in der königl. Kameral-Rentamts-Kanzlei, — die Schankgerechtigkeit zu Kládova, die Fischerei zu Paulisch und Szabadhely, nicht minder der Steinbruch zu Radna und Solymosch am 7. Mai l. J. in der Verwalteramts-Kanzlei zu Paulisch, — dann der königl. Wein-Zehent zu Chorok, so wie der Früchten-Zehent von den Ortschaften Edlsbacher-Schimand, Szernowitz-Schimand, Wátscha und Kurtitsch am 15. Mai l. J. gleichfalls zu Paulisch in der Verwalteramts-Kanzlei, — vier Joch herrschaftliche Ackergründe im Szabadhelyer Terrain am 19. Mai l. J. im Gemein-

dehanse zu Szabadhely, — die in mehrere Abschnitte vertheilten Slogowaher Waldblößen den 23. Mai l. J. zu Slogowah in der dortigen Kameral-Isparnwohnung, — und schließlich die Waldblößen von Esicser und Mlonderlof den 26. Mai l. J. zu Mlonderlof, in der Revierförstereywohnung in Pacht gegeben werden, wobei nach beendeter Licitation kein Nachbot angenommen wird.

Diejenigen, welche an diesen Licitationen Theil nehmen wollen, werden an den besagten Tagen und Orten zu erscheinen höflichst eingeladen, mit dem Bemerkten: daß die betreffenden Unternehmer zur Sicherstellung des hohen Aeraars entweder mit einem im voraus zu erlegenden jährlichen Pachtzins, oder mit glaubwürdigen Versicherungs-Urkunden (nämlich vor Beginn der Licitation vorzuweisende glaubwürdige Schätzungs-Instrumente über ihr unbewegliches Vermögen und durch die betreffende Behörde ausgestellte ämtliche Zeugnisse, daß ihr Vermögen mit keiner Intabulation belastet sei), wie auch mit hinlänglichem Reugelde versehen sein müssen. Die Bedingungen können beim Mlénescher Verwaltungsamt eingesehen werden.

Vom l. Mlénescher Kam.-Verwalteramt.
Paulisch den 19. Februar 1845.

Licitations-Anzeige.

Den 13. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im städt. Bräuhaus eine alte circa 10 Zentner wiegende kupferne Malzdarre und alles Eisen licitando verkauft.

Pacht-Licitations-Anzeige.

Die auf dem Vieh-Marktplatz unter No 2 und 42 befindlichen, zum Eigenthum des l. Comitats gehörigen zwei leeren Plätze, werden, da bei der vorigen Licitation Niemand erschienen ist, den 9. März l. J., Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Hrn. Gresmial, Ober-Stuhlrichters v. Dänkel licitando verpachtet.

Gerichtliche Licitation.

Daß in der Magyarwaros, unter No 191 befindliche Haus der Witwe des Valentin Dudasch, gebornen Theresia Fazekas, wird im Wege der Execution den 11. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle verlicitirt werden.

Joseph Markovits,
Magistratsrath, als exeq. Richter.

Gerichtliche Licitation.

Der im Reichbilde der Stadt, am Marschauer, unter No 312 liegende Garten des hiesigen Bürgers Herrn Niklas Michajlowsk, dessen Licitations-Termin zufolge Gerichtsurtheils ddo 4. Juli v. J. No 1181 bereits auf den 16. August 1844, zu Gunsten des hiesigen Handelsmanns Hrn. Woysef Leesold festgesetzt war, wird der, in Folge eines unter No 16806/946 herabgelangten l. Hofdekrets, unterm 17. Dezember v. J. No 2211 erfolgten Gerichtsents-

scheidung gemäß, den 15. März l. J., Nachmittags 3 Uhr (da wegen jüngst gefallenem großen Schnee die auf den 17. Februar angekündigt gewesene Licitation nicht abgehalten werden konnte), an Ort und Stelle, zum ersten Male licitirt. Wozu Kauflustige mit dem üblichen Reugelde versehen, hiemit berufen werden.

Joseph Markovits,
Magistratsrath, als exeq. Richter.

Gerichtliche Licitation.

Der am Marschauer unter No 300 liegende Garten des Niklaus Michajlowsk, wird in Folge Magistral-Schlusfassung ddo 19. November v. J. No 1959, zu Gunsten der St. Peter und Pauls Kirchen-Fundation den 14. März l. J., Nachmittags 3 Uhr (da wegen jüngst gefallenem großen Schnee die auf den 15. Februar angekündigt gewesene Licitation nicht abgehalten werden konnte), an Ort und Stelle zum zweiten und letzten Mal licitando verkauft werden. Kauflustige belieben, mit 10 percentigem Reugelde versehen, zu erscheinen.

Joseph Markovits,
Magistratsrath, als exeq. Richter.

Gerichtliche Licitation.

Daß in der innern Stadt, unter No 666 befindliche, und in Folge gerichtlichen Spruches unter Execution genommene Haus des Stephan Florek, wird den 17. März und nöthigen Falls den 17. April l. J., stets Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle versteigert werden. Kauflustige belieben, mit gewöhnlichem 10 percentigen Reugelde versehen, zu erscheinen.

Johann Sarlot,
Magistratsrath, als exeq. Richter.

Licitations-Rundmachung.

Der in der Hauptgasse liegende und zum großen Kranz benannte große Quadrat-Hausplatz, wird im Wege einer am 22. März l. J., zum ersten Mal abzuhaltenden gerichtlichen Licitation, verkauft werden.

Johann v. Vank,
Geschworne, Hon.-Stuhlrichter,
als exeq. Richter.

Gerichtliche Licitation.

Es wird hiemit kund gemacht, daß das in der Raigenstadt befindliche, und in zwei Gassen sich erstreckende und unter Execution genommene Haus des Emerich Zagorák, im Wege der am 3. April l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden zweiten Licitation verkauft werden wird. Kauflustige belieben mit einem Reugelde von 400 fl. C. M. zu erscheinen.

Johann Sarlot,
exeq. Magistratsrath.

Wohnungen zu vergeben.

In dem, hinter der Lößly'schen Kirche neu erbauten v. Lößly'schen stockhohen Hause, sind im oberen Trakt 10 Zimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, in zwei Abtheilungen, stündlich zu vermieten. Näheres bei dem, auf dem Kohlenmarke, im v. Lößly'schen Hause, Nro 273, im 1. Stock wohnenden Hausinspektor.

Zu vermieten.

Auf dem Hauptplatz, im vormalig Schweinsers, jetzt v. Dobscha'schen Hause, ist ein Handlungsbewölbe mit 2 Zimmern, Küche und Speisekammer, — dann im 1. Stock eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Speisekammer, vom 15. März l. J. zu vergeben. Näheres in der Eisenhandlung daselbst.

Wohnung zu vergeben.

In der Hauptgasse, im Alois Reck'schen Hause, sind 2 Zimmer, Küche, Speisekammer und Boden vom 1. April l. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

Zu vermieten.

Im Joseph Reck'schen Hause, vis à vis der Comitats-Curie, ist ein geräumiges Gassenzimmer zu einem Bewölbe, vom 1. April l. J. angefangen, zu vergeben.

Schüttboden zu vergeben.

In der Rehgasse, im weiß. Wurmbbrand'schen Hause, ist ein großer Schüttboden zu verpachten. Das Nähere alldort im Hause.

Fortsetzung

der durch die Bglinge der Kleinkinderbewahranstalt zu Gunsten der im Krvaer Comitai bedrängten Erbkäser geleisteten milden Beiträge:

Emilie Brüll 1 fl. 40 kr.,	Hermine Wittine 50 kr.,
Jul. Rodler 25,	Rudolf Rodler 25 kr.,
Mina Mayer 1 fl. 15 kr.,	zusammen 4 fl. 35 kr.,
und außer der	Anstalt Herr Kasseur Stephan v. Kövér 7 fl. 30 kr.,
Herr Stephan v. Kereštes 2 fl. 30 kr.,	Herr R. Witzich 2 fl. 30 kr.,
Herr Welf Steiniger 12 fl. 30 kr.	W. W.; beide Summen also . . . 29 fl. 35 kr. W. W.
Uebertrag von Nro 9	71 . 27

Beträgt die Gesamtsumme	101 fl. 2 kr. W. W.
Davon die Unkosten abschlagen mit	7 . 30

Bleibt 93 fl. 32 kr. W. W.
welche mittelst Eilwagen an die Redaktion des B. P. Hirado zur Weiterbeförderung abgesendet wurden.

Peter Warga,

Lehrer der Kleinkinderbewahranstalt.

Bei dem Pesther Wechselgericht

sind weiters einprotokollirt worden:

Georg Joannowits; Herrmann Engländer und Moritz Eranksky, Handels-Compagnons; Samuel Reitzlinger; H. J. Weber.

Das Wechselgericht zu Opatowitz macht bekannt, daß der zwischen den Kaschauer Kartenfabrikanten Karl Rainer und Karl Werfer stattgehabte Compagnons-Vertrag und die Unterschrifts-Firma aufgehört habe.

Theater-Nachricht.

Nächsten Montag den 10. März l. J., wird im hiesigen Theater zum Vortheile der Sängerin Mad. Regier, und zwar zum letzten Male aufgeführt:

Der Zauberschleier,

oder:

Maler, Fee und Wirthin.

Romantisch-komisches Zauberspiel mit Gesang, Tanz und Gruppierungen von Gold.

Die Musik vom Kapellmeister Emil Tittl.

Da dieses Zauberspiel noch stets seine Anziehungskraft bewiesen, so dürfte die verdienstvolle Beneficantinnen keinen Mißgriff in der Wahl getroffen haben, und einen zahlreichen Besuch zu gewärtigen haben.

Unterschiedliches.

—* In Temeswar hat ein Damen-Verein, zur Wiederung des Glanzes im Krvaer Comitai, Sammlungen veranstaltet, durch welche hochherzige Handlung und rastloses Streben die Summe von 4500 fl. W. W. eingegangen ist. Es leben die edlen Damen!!

—* In Ofen fanden binnen wenigen Tagen drei Leichenbegängnisse hochgestellter Personen Statt: das des Hofraths Grafen Königegg, der Gräfin Attems und der jungen Gräfin Gybri; Letztere Mutter von 6 Kindern.

—* (Pesth.) Ein recht beklagenswerthes Unglück hat sich in unserer Nähe zugetragen. Ein Landwirth nimmt ein ohne sein Wissen geladenes Gewehr von der Wand, um es zur Tödtung eines tollen Hundes zu laden. In dem Augenblicke sehen von außen zwei Kinder durch's Fenster. Jener setzt, um die Kleinen zu erschrecken, ein Zündhütchen auf, zielt und drückt ab; der Schuß trifft den einen Knaben gerade in die Stirn, so daß er nach zwei Stunden seinen Geist aufgibt, während der andere durch mehrere Schrotkugeln verwundet wird. Der unglückliche Mann ist untröstlich. (Ung.)

—* Se. kais. Hoheit der Erzherzog Karl soll gesonnen sein, auf der zu seiner Herrschaft gehörigen ungeheuer ausgedehnten Badendorfer Haide in Ungarn, welche unfern der österreichischen Grenze liegt und den vorzüglichsten Boden besitzt, einige Dörfer von deutschen Auswanderern anzulegen. Daß erste dieser deutschen

Oberster soll zur Verewigung der Waffenthat des Erzherzogs Friedrich, Sohn des greisen Helden, den Namen "Saída" erhalten. (Satellit.)

—* Eine Eisenbahn von Oedenburg nach Wien ist ihrer Entstehung nahe; das Projekt verspricht so reichen Gewinn, daß es hoffentlich bald möglichst ins Leben treten wird. (Pesth. Tagbl.)

—* (Pesth.) Wie man sagt, beabsichtigt ein sehr reicher Herr, ein drei Stagen hohes Haus zu erbauen, dessen erstes Stockwerk er selbst zu bewohnen beabsichtigt, die zweite und dritte Stage aber um eine sehr geringe Miete an verdienstvolle und dabei — wie gewöhnlich unbemittelte — ungarische Schriftsteller zu überlassen gedenkt. Sehr hübsch, wenn es wahr ist.

—* In Berlin gebar die Frau eines Goldarbeiters vollkommen ausgebildete Vierlinge, und zwar paarweise, Männchen und Weibchen. Nur ein Knabe ist bis jetzt gestorben, Drillinge leben. Dieselbe Frau hat bereits zwei Mal Zwillinge in die Welt gesetzt.

—* Ein paar Kinder sind gestohlen worden. Man schreibt aus Paris, daß von dem Balletkorps der Madame Weiß, welche gegenwärtig dort gastirt, die drei jüngsten Kinder gestohlen worden seien. Die Polizei ist eifrig bemüht, die armen kleinen Dingerchen wieder aufzufinden, die, da sie kaum ihre eigene, geschweige die französische Sprache reden können, ganz hilflos sind.

—* Sr. Excellenz der Bischof von Agram, Herr v. Hauk, hat zur Errichtung eines Lehrstuhls der ungarischen Sprache für den Industrie-Verein in Pesth die Summe von 5000 fl. E. M. fundirt. (Ung.)

Mit dem Krader Silwagen sind von Pesth angekommen, Mittwoch den 5. März:

Frau v. Ecköly. Herr v. Damianits, k. k. Hauptmann.
Herr Dotta. — v. Rudigky.
— v. Constantini.

Nach Pesth abgefahren, Donnerstag den 6. März:

Herr Goldberger. Freitag den 7. März:
— Hirschl. Herr Fischer.
— Steiniger, 2 Plätze. — v. Fris.
— Wallfisch. — Köppich, 2 Plätze.
— Popowitz.
— Schulhof.

Früchtenpreise zu Krad den 7. März 1845.

Namentlich:	Ein Preßb.-Megen in W. M.					
	besten		mittleren		geringeren.	
	G a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	3	—	2	45	2	30
Halbfrucht	2	30	2	27	2	24
Korn	2	30	2	27	—	—
Gerste	1	54	1	51	—	—
Hafers	1	57	1	54	—	—
Rufuruz	2	18	2	15	—	—
1 Zent. Heu, gebundenes	4	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	18	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 7. März Früh 8 Uhr: 3' 5" 0" ober Null.

Febr.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
23	Herr Joseph Widermann, Wirth	Kath.	45 J.	Halsentzündung	Kohlenplatz.
—	Michael Löti, Schlossergefell	—	41 —	Lungensucht	Spitalgasse.
—	Unbekannter Mann, Tagelöhner	Gr.n.u.	60 —	detto	Sterbend eingebracht ins
24	Unbekanntes Weibsbild, Arme	—	60 —	Nervenfieber	Comitats-Krankenhaus.
—	Hana Janko, Witfrau	Gr.n.u.	95 —	Altersschwäche	Vorstadt Scharlad 111
25	Mathias Prokar, Tagelöhners S.	Kath.	3 —	Abzehrung	Vorstadt Pernyawa 324
—	Herr Baron Augustin Leibniz	Evang.	57 —	Schlag	Hauptgasse 7
—	Theresia Schüg, Dienstheters L.	Kath.	16 M.	Abzehrung	Küchengasse.
26	Julius Paulowitz, Tagelöhner	Gr.n.u.	56 J.	Lungensucht	Vorstadt Scharlad 230
—	Gustav Penzi, Zigeuner Schmieds S.	Kath.	2 M.	Stropheln	detto 234
—	Joseph Marscheyki, Comitats-Pandur	—	28 J.	Lungenentzündung	Wappengasse 837
—	Milinka Radovan, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	3 J.	Unzeitig	Vorstadt Pernyawa 366
—	Elisabeth Lakats, Tagelöhners L.	Kath.	4 J.	Hautwassersucht	Vorstadt Gaja 546
27	Lenka Jovin, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	1 M.	Gelbsucht	Vorstadt Pernyawa 728
—	Savrilla Kradan, Tagelöhner	—	75 J.	Altersschwäche	Vorstadt Scharlad 434
—	Dem Hrn. Franz Gebauer sein Kind	—	—	Unzeitig, todgeb.	Theatergasse.
—	Herr Gabriel Gadi, Schneidermeister	Kath.	39 J.	Lungensucht	Pfauengasse.
28	Johann Muntyan, Kameral-Hajduk	Gr.n.u.	52 —	Lungenentzündung	Vorstadt Pernyawa 328
M ä r z.					
1	Frau Veronika Mauro, Kameral-Büsters S.	Kath.	44 —	detto	Kameral-Waldung.
—	Hanna Dresschin, Dienstheters L.	Gr.n.u.	3 M.	Stropheln	Vorstadt Pernyawa 539